

ERDING begeistert

Eine Sonderinformation der Stadtverwaltung Ausgabe 01/2020

ALLGEMEIN

Was ist ein kommunaler Haushalt?

Der Haushalt der Stadt ist zunächst nur eine Vorausschau und ein Plan, aber einer, der es in sich hat, weil „hier der Stadtrat tatsächlich die großen Linien seiner Politik bestimmt“, wie Oberbürgermeister Max Gotz betont. Der Etat unterteilt sich dabei in unterschiedliche Bereiche: Während im Verwaltungshaushalt vereinfacht ausgedrückt die laufenden Geschäfte abgebildet sind, verzeichnet der Vermögenshaushalt große Investitionen und Anschaffungen.



„Wie zu Hause“, erläutert Gotz gerne bei Bürgerversammlungen: „Was am Ende eines Monats nach dem Abzug von Mieten, Versicherungen und kleinen Anschaffungen auf dem Konto bleibt“ (Verwaltungshaushalt), „wandert auf die hohe Kante, wovon dann die großen Käufe getätigt werden“ (Vermögenshaushalt). Beide Haushaltsarten müssen entsprechend den Grundsätzen der Gemeindefinanzwirtschaft ausgeglichen sein, Einnahmen und Ausgaben sind identisch. Erwirtschaftet eine Kommune weniger als sie ausgibt, erfolgt der Ausgleich über Kredite, also Schulden. In Erding ist das nicht der Fall.



HAUSHALT DER STADT ERDING 2020



Ein Zahlenwerk setzt Zeichen für die Zukunft



Liebe Bürgerinnen und Bürger, wenn Sie mehr oder weniger regelmäßig die Wirtschaftsnachrichten verfolgen, staunen Sie mit Sicherheit wie ich oft über die finanziellen Dimensionen. Die Milliarde bildet die gängige Größenordnung, im Zusammenhang mit Europäischer Union (EU) und Europäischer Zentralbank (EZB) ist oft von hunderten Milliarden Euro die Rede und handeln die Nachrichten von den Vereinigten Staaten, wird die Billionen-Dollar-Marke längst überschritten.

Der Haushalt der Stadt Erding für das Jahr 2020 mit einem Volumen von etwa 135 Millionen Euro wirkt vor dem Hintergrund fast kümmerlich, hat aber vor allem für Sie als Erdingerinnen und Erdinger einen entscheidenden Vorteil: Der Etat lässt sich ohne weiteres nachvollziehen, weil viele der Einnahmen und Ausgaben in unserem Alltag reale Gestalt annehmen. Das beste Beispiel stellt das hohe Maß an freiwilligen Leistungen dar, die das Zahlenwerk auch 2020 bereithält. Das Leben in Erding wäre ärmer ohne Investitionen für Feuerwehren und Vereine, ohne Schulsozialarbeit und Jugendzuschüsse oder familienfreundliche Preise im Hallen-/ Freibad und den städtischen Museen.

Gerade im Verhältnis zur „hohen Politik“ setzt dieser Haushalt verschiedene Zeichen. Er ist erstens generationenfair, denn auf der einen Seite weist Erding mit rund 1,1 Millionen Euro einen sehr niedrigen Schuldenstand auf und benötigt keine neuen Kredite, investiert auf der anderen Seite jedoch massiv in die

Zukunft. Ausgaben für die anstehenden großen Infrastruktur-Maßnahmen wie den Hochwasserschutz, die Konversion des Fliegerhorst-Geländes oder den S-Bahn-Ringschluss sind im Etat abgebildet und feste Bestandteile der mittelfristigen Finanzplanung.

Zweitens legt der Haushalt einen Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in der Stadt. Die laufende Generalsanierung des Schulkomplexes am Loderplatz zählt ohne Frage zu den größten Bauprojekten der vergangenen Jahre, darüber hinaus zeichnet sich der Bau einer neuen Kindertagesstätte deutlich ab, weil derzeit entstehende Baugebiete wie „Poststadt“ oder „südlicher Thermengarten“ die Bevölkerungszahl wachsen lassen. Die enge Kooperation mit den

Eltern, Schulleitungen und Trägern gehört zu den Charakteristika unserer Stadt.

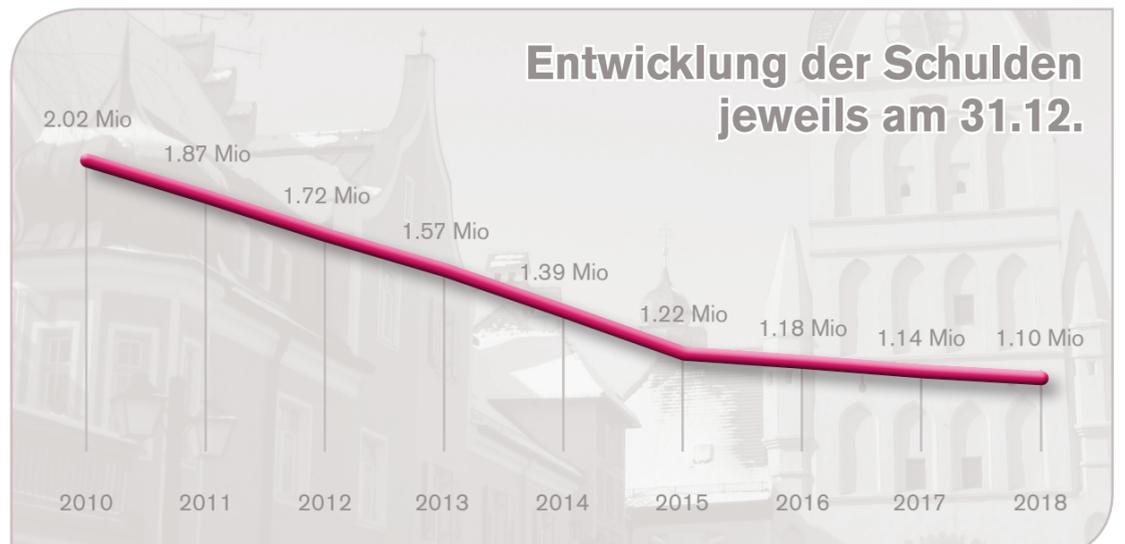
Drittens setzt der Etat Impulse, um günstigen Wohnraum zu schaffen. Ich bin fest überzeugt, dass nur eine sozial ausgewogene Kommune eine lebenswerte Kommune sein kann. Im bereits erwähnten Baugebiet „südlicher Thermengarten“ realisiert die Stadt daher ein EU-Begünstigtenmodell und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Bauträgern wie der landkreiseigenen Wohnbaugesellschaft und der Baugenossenschaft Erding unterschiedliche Wohnformen.

In die Zukunft weist viertens die Entwicklung mehrerer von der Stadtverwaltung initiiertes und mit großem Engagement betriebener Konzepte zu den Themen Mobilität, fahrradfreundli-

che Stadt, Inklusion, Barrierefreiheit und Stadtteilentwicklung Klettham. Hier stellen wir uns die Frage, wie das Erding der Zukunft aussehen soll.

Sie sehen: Es tut sich was. Ich lade Sie herzlich dazu ein, sich in die aktuellen Prozesse und Diskussionen einzubringen. Dennoch kann ich Ihnen versichern: Am verantwortungsvollen Umgang mit Haushaltsmitteln ändert sich nichts. Dafür stehen Stadtrat, Stadtverwaltung und ich persönlich.

Max Gotz
Oberbürgermeister der Stadt Erding



Laufende Geschäfte

Um ihre Finanzen exakt nachvollziehen zu können, unterliegen öffentliche Haushalte einer strengen Systematik. Ausgaben und Einnahmen werden in verschiedenen Einzelplänen wie z.B. „Bau- und Wohnungswesen, Verkehr“ verzeichnet.

Verwaltungshaushalt Einnahmen

Grundsteuer A und B: Die Grundsteuer ist eine der ältesten Steuerarten und wird auf das Eigentum an Grundstücken sowie deren Bebauung erhoben. Typ A richtet sich an Land- und Forstwirtschaft, Typ B an jeden Grund und Boden, der bebaut werden kann und nicht landwirtschaftlich genutzt wird. Für das laufende Jahr sind Einnahmen in Höhe von etwa 3,89 Millionen Euro veranschlagt.

Gewerbsteuer: Gewerbesteuerpflichtig ist grundsätzlich jede Form der wirtschaftlichen Tätigkeit, die nicht freiberuflich oder in der Landwirtschaft heimisch ist und mit dem Ziel ausgeübt wird, Gewinne zu erwirtschaften. Die Gewerbesteuer ist für die Kommunen als Einnahmequelle von enormer Bedeutung. Die Stadt rechnet aufgrund der aktuellen Daten, die sich allerdings aufgrund aktueller Bescheide verändern können, mit Einnahmen von 31,3 Millionen Euro.

Sonstige Einnahmen: Dabei handelt es sich unter anderem um allgemeine Zuweisungen des Freistaats Bayern, wie sie zum Beispiel für den Betrieb von Kinderbetreuungseinrichtungen gesetzlich geregelt sind. Der diesjährige Ansatz beträgt 4,62 Millionen Euro.

Mieten und Pachten: Die Stadt Erding verfügt über verschiedene Formen von Grundbesitz, darunter landwirtschaftlichen Grund sowie

Wohnungen, Sozialwohnungen und Geschäftsräume. Daraus erzielt sie für 2020 kalkulierte Einnahmen von knapp 2,168 Millionen Euro.

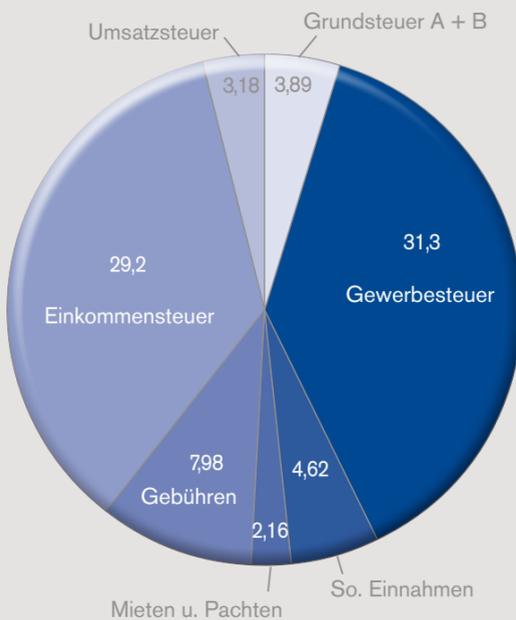
Gebühren: Die Stadt Erding erhebt für verschiedene Verwaltungsleistungen kommunale Gebühren, die zum Beispiel beim Ausstellen eines Passes, bei Beurkundungen im Standesamt und für Baugenehmigungen fällig werden. Hier rechnet die Stadtkämmerei für 2020 mit Einnahmen in Höhe von 7,985 Millionen Euro.

Einkommensteuer: Beim Anteil am Aufkommen an der Einkommensteuer handelt es sich in den meisten gemeindlichen Verwaltungshaushalten um die bedeutendste Einnahmequelle. Allen Gemeinden der Bundesrepublik fließt aus den veranlagten Lohn- und Einkommensteuern ein Anteil von 15 Prozent zu. Diese Summe wird dann unter den Gemeinden nach einer so genannten Schlüsselzahl aufgeteilt. Ansatz 2020: 29,2 Millionen Euro.

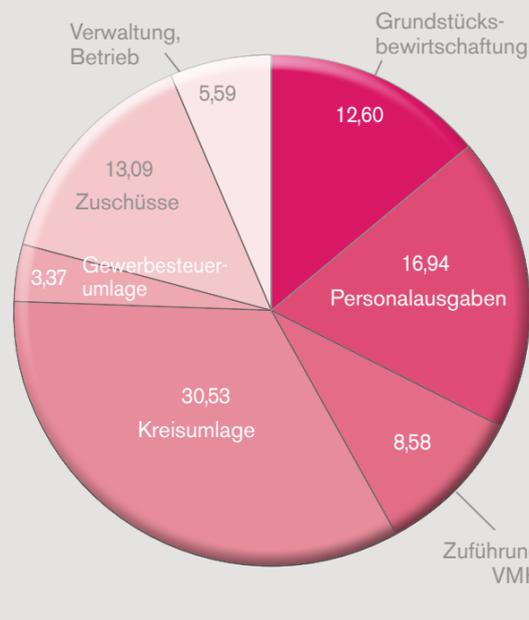
Umsatzsteuer: Um die bei den Kommunen nach Abschaffung der Gewerbesteuer zwangsläufig entstehenden Einnahmeverluste zu kompensieren, erhalten die Kommunen 2,2 Prozent des um die Vorwegbeträge des Bundes gekürzten Umsatzsteuer-Aufkommens. Für Erding macht dies eine voraussichtliche Einnahme in 2020 von rund 3,18 Millionen Euro aus.

Verwaltungshaushalt 2020 in Mio. Euro

Einnahmen 95,605 Mio. Euro



Ausgaben 95,605 Mio. Euro



Verwaltungshaushalt Ausgaben

Grundstücksbewirtschaftung: Die kalkulierten Kosten für Gebäude und Grundstücksunterhalt in Höhe von rund 12,603 Millionen Euro beinhalten vor allem die Ausgaben für den Unterhalt der städtischen Gebäude und Grundstücke.

Personalausgaben: Der Ansatz über 16,942 Millionen Euro basiert auf den voraussichtlichen Istwerten des Jahres 2019 und enthält lineare und strukturelle Verbesserungen von drei Prozent sowie die Beiträge zur Zusatzversorgungskasse, die Umlage an den Versorgungsverband, die Sozialversicherungsbeiträge, die Kosten für die Pflegeversicherung und für die Beihilfe. Außerdem sind die Änderungen laut Stellenplan berücksichtigt.

Zuführung zum Vermögenshaushalt: Nachdem die Einnahmen des Verwaltungshaushalts die Ausgaben übersteigen, kann zum Abgleich des Verwaltungshaushalts damit planmäßig eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 8,577 Millionen Euro veranschlagt werden.

Kreisumlage: Die Landkreise erheben bei ihren kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage und legen so ihren durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Finanzbedarf um. Für 2020 setzte der Kreistag eine Quote von 50 Punkten fest. Da ein Punkt den vorläufigen Steuerkraftzahlen zufolge 610 366 Euro entspricht, muss die Stadt Erding 2020 eine Kreisumlage in Höhe von 30,532 Millionen Euro an den Landkreis abführen.

Gewerbesteuerumlage: Die Gewerbesteuerumlage wird von der jährlich tatsächlich eingenommenen Gewerbesteuer nach einer bestimmten Formel berechnet und an Bund und Land abgeführt. Für 2020 beläuft sich die Umlage auf rund 3,37 Millionen Euro.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke: Der mit etwa 13,092 Millionen Euro veranschlagte Posten beinhaltet unter anderem Zuschüsse im Kindergartenbereich, für die Schulsozialarbeit, den Stadtbus oder die Breitbandversorgung.

Verwaltung, Betrieb: 5,598 Millionen Euro kalkulierte Kosten für Verwaltung und Betrieb bedeuten Ausgaben z.B. für die Beschaffung von Geräten und Ausrüstung, für Mieten und Pachten angemieteter Objekte, Ausgaben für Gutachten und Konzepte, Bebauungsplanverfahren etc.

Große Investitionen

Der Vermögenshaushalt enthält die Etats für Hoch- und Tiefbauprojekte. Hier zeigt sich, welche Infrastruktur die Stadt errichtet.

Vermögenshaushalt Einnahmen

Rücklagenentnahme: Größter Posten bei den Einnahmen ist die Rücklagenentnahme mit etwa 27,343 Millionen Euro. Um ihre Verpflichtungen und Investitionen tätigen zu können, bedient sich die Stadt also

ihres „Spartrumpfs“. Eine exakte Übersicht, wie sich die Ersparnisse, aber auch der (ohnehin niedrige) Schuldenstand der Kommune in den vergangenen Jahren entwickelten, finden Sie auf Seite 1.

Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt: Im Vermögenshaushalt sehen die Planungen einen Einnahmenüberschuss von rund 8,5 Millionen Euro vor (siehe Graphik oben, Ausgaben).

Beiträge: Erschließt die Stadt Baugelände, wird ein Teil der Kosten für die Errichtung der Infrastruktur auf die Bewohner umgelegt. Der Ansatz für 2020 beträgt etwa 0,45 Millionen Euro.

Zuwendungen, Zuschüsse: Staatliche Institutionen gewähren für die Errichtung oder Sanierung von Feuerwehrgerätehäusern, Schulen, etc. gesetzlich festgelegte Zuschüsse. In diesem Jahr rechnet die Stadt mit rund 4,43 Millionen Euro.

Vermögenshaushalt Ausgaben

Hochbau: Die Stadt Erding investiert jedes Jahr beträchtliche Summen in neue oder die Sanierung älterer Immobilien. Bedeutendste Projekte im 12,68 Millionen Euro umfassenden Ansatz für 2020 sind die Erweiterung des Rathauses in der Landshuter Straße 4, die Sanierung der Mittelschule am Lodererplatz und die Errichtung einer Dreifachturnhalle in den Geislinger Ängern.

Tiefbau: Erding wächst und damit auch die benötigte Infrastruktur an Verkehrswegen. Im Tiefbau sehen die Planungen Investitionen in Höhe von rund 11,5 Millionen Euro vor, wie für die Verlegung der Straße In den Hacken und den Parkplatz am Kronthaler Weiher, den geplanten Kreisverkehr Dachauer Straße West und die Straße Am Weiher in Langengeisling.

Technische Anlagen: Zur neuen Infrastruktur zählt die Errichtung technischer Anlagen wie die Straßenbeleuchtung, Ampeln oder Versorgungsleitungen. Sie werden im Haushalt gesondert ausgewiesen; der entsprechende Ansatz für 2020 beläuft sich auf etwa 0,68 Millionen Euro.

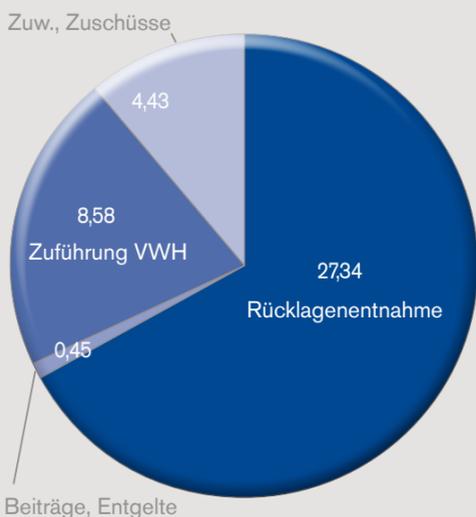
Vermögenserwerb: Um Erding weiter entwickeln zu können, erwirbt die Kommune immer wieder Grundstücke oder Gebäude. Prominenteste Beispiele der vergangenen Jahre waren zum Beispiel das Mayr-Wirt-Areal in der Haager Straße oder das Rivera-Palais. Für 2020 stehen Mittel in Höhe von 4,23 Millionen Euro zur Verfügung.

Investitionszuschüsse: Die Stadt gewährt zum Beispiel im Rahmen der Sportförderlinien Zuschüsse für Bauvorhaben von Vereinen. Unter den im diesjährigen Haushalt veranschlagten 9,66 Millionen Euro ragt das neue Sportheim in Langengeisling als bestes Beispiel heraus.

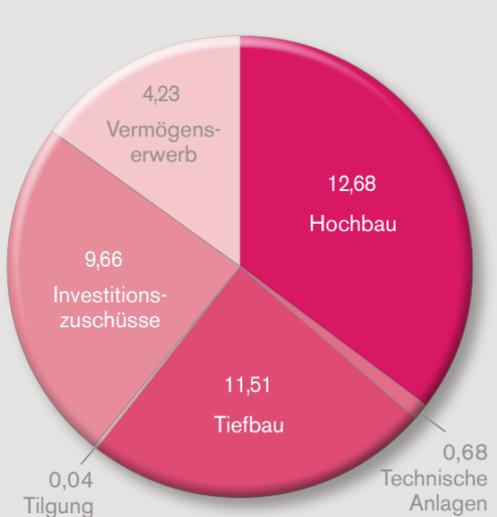


Vermögenshaushalt 2020 in Mio. Euro

Einnahmen 40,808 Mio. Euro



Ausgaben 40,808 Mio. Euro



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Erding
Landshuter Str. 1, 85435 Erding
www.erding.de
Redaktion/Text: Christian Wanninger
Grafik: www.hoermannsdorfer.net
Hörmannsdorfer Kreativagentur
Bildmaterial: Stadt Erding
Druck: Kasdorf & Mayr Druck GmbH
Druckauflage: 18.000